

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer vom Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Ihre Spenden an unsere Hilfswerke **Brot für die Welt** und **Diakonie Katastrophenhilfe** tragen dazu bei, weltweit Menschen in Not zur Seite zu stehen. Im Rahmen einer Spende verarbeiten wir Ihre in dem jeweiligen Zahlungsmedium angegebenen Daten gem. § 6 Nr. 5 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) für die Spendenabwicklung. Wir möchten Sie auch in Zukunft regelmäßig über unsere Projekte informieren. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von § 6 Nr. 4 DSGVO Ihre Daten auch, um Ihnen Informationen unserer Hilfswerke zuzusenden. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr wünschen, können Sie dem unter Angabe Ihres Namens und Anschrift jederzeit formlos widersprechen, z. B. postalisch an Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Spenderservice, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin oder per E-Mail an service@diakonie-katastrophenhilfe.de. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf www.brot-fuer-die-welt.de/datenschutz und www.diakonie-katastrophenhilfe.de/datenschutz.



Kenia: Mit **72 Euro** können sich zwei besonders bedürftige Familien zwei Monate lang mit dringend benötigten Nahrungsmitteln versorgen.



Äthiopien: **53 Euro** helfen, zehn unternährte Kinder in Äthiopien mit Spezialnahrung zu versorgen. Die Familien der Kinder erhalten dazu jeweils fünf Kilo einer nährstoffreichen Paste.



Südsudan: Mit **70 Euro** können Sie zehn mangelernährte Kinder vier Monate lang mit einer täglichen, nährstoffreichen Mahlzeit versorgen.



... weil jeder Mensch zählt. Danke.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Oder spenden Sie online:

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Haben Sie Fragen?

Telefon 030 65211 4722

[service@diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](mailto:service@diakonie-katastrophenhilfe.de)

Folgen Sie uns:

[www.twitter.com/diakoniekh](https://twitter.com/diakoniekh)

www.facebook.com/diakonie.katastrophenhilfe



Jetzt spenden



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
Geprüft +
Empfohlen

Impressum Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Diakonie Katastrophenhilfe, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin, www.diakonie-katastrophenhilfe.de **Redaktion** Volker Maas, Stefan Libisch, Anne Dreyer (V.i.S.d.P.) **Grafik** Martin Jacoby Grafik Design **Fotos** Sebastian Haury, Siegfried Modola, Christof Krackhardt **Stand** Mai 2023 **Art. Nr. 219 201 390**

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Der Hunger nimmt weltweit zu.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen zu überleben.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

DER HUNGER NIMMT WELTWEIT ZU



KENIA Der Blick in die Tiefe ist eine Rückschau auf die Wetterentwicklung der vergangenen drei Jahre. Ganz unten, in 15 Meter Tiefe, ist es staubtrocken. Der Brunnen ist trockengefallen, das Wasser ist versiegt und damit ein Sinnbild für sechs ausgefallene Regenzeiten.

Die Lebensbedingungen im wüstenartigen Distrikt Marsabit County im Norden Kenias waren schon immer unwirtlich. Die ausgeprägte Trockenheit der vergangenen drei Jahre aber hat die Lebensumstände im Nordosten Kenias auf ein neues, existenzbedrohendes Niveau absinken lassen. So trocken war es zuletzt vor 40 Jahren. Betroffen ist nicht nur Kenia, sondern weite Teile Ostafrikas. Hunger ist das Resultat. Es hungern Menschen wie Tiere. Mehr als 1,5

Millionen Nutztiere wie Ziegen, Schafe, Rinder und Kamele sind der Dürre bereits zum Opfer gefallen. Aber auch zahlreiche Menschen in Kenia sind unterernährt. Es fehlt an Nahrung und an Wasser. Um Trinkwasser für die Familien müssen sich zumeist Frauen kümmern, manchmal auch Kinder. Sie nehmen dafür oft kilometerlange Märsche bei glühender Hitze in Kauf. An den wenigen Brunnen, die es überhaupt noch gibt, heißt es dann warten. Denn



die unterirdischen Quellen spenden nur noch dünne Rinnsale. So dauert es oft zwei, drei Tage lang, bis der Kanister mit Wasser gefüllt ist. Dann heißt es den langen Rückweg mit dem schweren, aber so unendlich wichtigen Nass anzutreten.

Für die Menschen in dieser Region ist jeder Tag ein Kampf ums Überleben. Die meisten von ihnen überleben nur dank akuter Nothilfe. Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe verteilen über ihre Partnerorganisationen Trinkwasser und Nahrungsmittel selbst in abgelegenen Gegenden, um die Menschen vor dem Verhungern und Verdursten zu retten. 5,4 Millionen Menschen leiden in Kenia akut an Hunger, davon sind etwa 900.000 Kinder, 120.000 unter fünf Jahren. Die kirchlichen Hilfswerke Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe helfen in dieser Region schon seit Jahren. Die Dürren dort wie im gesamten Ostafrika werden immer ausgeprägter, mit katastrophalen Folgen für die Menschen. Mehr als 50 Millionen Menschen sind in dieser Weltregion in den Ländern Äthiopien, Kenia, Dschibuti, Somalia, Sudan, Südsudan und Uganda betroffen. Aber auch die Menschen in



Madagaskar oder in der Demokratischen Republik Kongo sind Geißel des Hungers, ebenso wie die Menschen im Karibikstaat Haiti. Das Ziel der internationalen Gemeinschaft, den Hunger bis 2030 zu bannen, gerät mehr und mehr aus dem Blick.

Die gemeinsame Kampagne „Die größte Katastrophe ist das Vergessen“ von Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe möchte sich dieser Entwicklung entgegenstellen und die weltweite Zunahme des Hungers bekämpfen. Ihre Spende kann betroffenen Menschen das Leben retten. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen.



Mit Lebensmittelgutscheinen können die Menschen Nahrungsmittel in den Läden bekommen.

Meist Frauen und Kinder müssen für Wasser viele Kilometer Weg zurücklegen.

Danke für Ihre Mithilfe!

**Zuwendungsbestätigung
(zur Vorlage beim Finanzamt)**

Über Spenden als Geldzuwendungen im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen:

- Wir sind wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften 1, Berlin, St.Nr. 27/02/37515, vom 13.06.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
- Bei der Geldzuwendung handelt es sich um eine Spende und nicht um Mitgliedsbeiträge.
- Es wird bestätigt, dass die Zuwendung (auch im Ausnahmefall) nur zur Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke sowie der gemeinnützigen Zwecke, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung der Entwicklungszusammenarbeit verwendet wird.

Bei Zuwendungen bis € 300 genügt als Zuwendungsnachweis der Beleg für Kontoinhaber und Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung beim Finanzamt.

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaels-Straße 1
10115 Berlin